

Ein „Tor des Monats“ nachstellen

HAUPTROLLE SG Disibodenberg spielt beim Flutlicht-Quiz mit / Beitrag beginnt mit Lauf über den steilen Eselspfad

Von Wilhelm Meyer

ODERNHEIM. Wenn am Sonntag, 21. Februar, im SWR-Fernsehen die Sendung „Flutlicht“ über den Bildschirm flimmert, sitzen auch jede Menge Mitglieder und Spieler des SC Odernheim und der TuS Duchroth im Publikum. Und das nicht umsonst. Sie werden es sich verdient haben. Sie haben schließlich an der Sendung mitgearbeitet.

Bei „Wer war's?“, dem „Flutlicht Tor-Quiz des SWR“, spielen Fußball-Vereine aus Rheinland-Pfalz ganz im wörtlichen Sinne die Hauptrolle. Es gilt ein früheres Tor des Monats zu erraten. Das wird nachgestellt, also nachgespielt, dieses Mal aktuell von der SG Disibodenberg, der Spielgemeinschaft der beiden Vereine.

Kassenwart im Glück

„Ein Schmankerl über die Grenzen der Bezirksliga hinaus, das man gerne mitnimmt“, findet Werner Lamneck, Trainer der SG Disibodenberg, mit Blick auf den Kassenwart des SC Odernheim, Matthias Ott. Seine Bewerbung für die SG beim Fernsehen hat geklappt. „Eine tolle Gelegenheit, unsere Vereine und vor allem unsere Spielgemeinschaft vorzustellen“, findet auch SC-Vorsitzender Arnold Paulus.

Noch weiß keiner, um welches Tor es sich handeln wird. Bevor es dann nachgespielt wird, soll mit einem Trainingslauf der Mannschaft über den Eselspfad auch der Disibodenberg ins Bild kommen. Viele wissen ja gar nicht, wobei es sich bei dem Kloster Disibodenberg handelt, dem die SG ihren Namen verdankt. Auch das zu ändern, finden alle, die sich zur ersten Vorbereitung getroffen haben, ist das eine gute Gelegenheit. Und selbstver-



Außerordentliche Sitzung der SG Disibodenberg: Für (von links) Christina Dietz, Thomas Bachmann, Andreas Schmidt, Arnold Paulus, Matthias Ott und Werner Lamneck gilt es jetzt, die Werbetrommel zu rühren und das Ereignis vor auszuplanen. Foto: Wilhelm Meyer

ständig eine Gelegenheit zu zeigen, wie lebendig unsere Vereine sind, findet Otts Gegenüber beim TuS Duchroth, Kassenwart Andreas Schmidt.

Nicht vor leeren Rängen

Das Nachstellen eines „Tor des Monats“ wird dann nach dem Lauf der Mannschaft über den Klosterpfad auf dem Platz des SCO stattfinden. „Das soll dann schon ein kleines Fest und kein Ereignis vor leeren Rängen werden“, ist Ziel der Vereine. Beste Gelegenheit, dafür die Werbetrommel zu rühren, sieht Geschäftsführerin

Christina Dietz auch gleich bei den aktuellen großen Sitzungen der Fastnachter des SCO. Aber selbstverständlich wird auch auf der Homepage oder bei Facebook, wofür Dietz verantwortlich zeichnet, schon fleißig gerührt.

Durch Otts Kopf geht schon die Einkaufsliste für die Verpflegung der Gäste am Fastnachtfreitag. Thomas Bachmann, dem Vertreter der „Alten Herren“, ist wichtig, dass die ausgezeichnete Jugendarbeit des Vereins mit vielen jungen Spielern und Mitgliedern im Publikum auch ins Bild kommt. Und dann gibt es ja noch ganz frisch und aktuell die Odern-

heimer Damenmannschaft. Das sollten die Leute auch erfahren, meint er.

Spannend, findet Ott, sei es natürlich ohnehin, hinter die

ZEITSPIEL

► Der Dreh zu „Wer war's?“ beginnt am Freitag, 5. Februar, 16.30 Uhr, mit dem Lauf über den Disibodenberg ab Vereinsheim des SCO. Das Nachspielen der Torszene folgt.

► Zur Live-Flutlicht-Sendung am Sonntag, 21. Februar, 22.05 Uhr, wird die Mannschaft inklusive Begleiter in Mainz zu Gast sein.

Kulissen solch einer Produktion zu gucken und auch mal zu sehen, wie so ein Film überhaupt hergestellt wird. Zur Live-Flutlicht-Sendung dann am Sonntag, am 21. Februar, werde ja die Mannschaft in Mainz zu Gast sein können, und zwar inklusive Begleiter. Da könnten dann auch noch einige dabei sein.

Aber erst einmal sei das Wichtigste, dass auch alle zum Dreh dann kommen, erinnert Paulus. Da wird dann in Odernheim, vor möglichst viel Publikum, der Ball so im Tor versenkt, dass auf die Frage „Wer war's?“ nur noch eine Möglichkeit übrig bleibt.